

Seine Körpersprache geht durch Mark und Bein

Schlieren Carlos Martinez tritt seit 25 Jahren auf – sein Bühnenjubiläum feiert er mit der Show «Time to Celebrate»

Mit «Time to Celebrate» verblüffte der spanische Pantomime sein Publikum mit Pantomime auf höchstem Niveau.

HELEN BUSSLINGER

Ein weiss geschminktes Gesicht und weisse Handschuhe – das musste bei Carlos Martinez für eine fulminante Bühnenshow genügen. Es genügte auch. Auf Anhieb verstanden die Gäste im voll besetzten Stürmeiersaal in Schlieren, was der Künstler ihnen erzählte. Jenseits von millionenschweren Fernsehshows erlebten sie in seinen Alltagsgeschichten pralles, ungeschminktes Leben.

Als alter Bühnenhase verstand es der Künstler, die Gäste miteinzubeziehen und in Atem zu halten. Er forderte sein Publikum auf, seine Gesten zu imitieren, und selbstverständlich tat es das, und zwar mit grossem Eifer. Zwischendurch machte sich Martinez über jene lustig, die nach einer Arbeitswoche zu müde waren, ihre Arme zu heben – die Zögerlichen lachten selbst am lautesten.

Martinez kennt keine Tabus. Mit der Unbeschwertheit eines Kindes stellt er den Blinden dar, der den Stein am Boden sieht. Er mimt den Zapper, der mit Chips in der Hand das Fernsehprogramm durchforstet. Besondere Freude hatte das Publikum an der Küchenszene: Da landeten die Omeletten auf dem Boden, der Koch putzte sich die Hände am Hemd ab, es geschahen alle

möglichen Missgeschicke beim Kochen, bis am Schluss das Essen angebrannt war.

Subtiler Menschenbeobachter

In der zweiten Hälfte des Programms drehte sich alles um das Thema Zeit. Man stieg mit einem alten Turmwächter bis zur Spitze des Turms hinauf und genoss den lauten Klang der Glocken. Mit «den Augen» hörte man, was der Alte erzählte: Geschichten von der Hochzeit und vom ersten Kind, vom Fischen am Fluss, von einem Basketballspiel, von einem Autorennen, von der Arbeit in der Fabrik.

Verblüffend dabei waren die präzise Technik und der ausgeklügelte Rhythmus des Künstlers – eine Folge jahrelanger Bühnenerfahrung. Es wurde klar, dass Martinez dank seinen wortlosen Bühnengeschichten in der ganzen Welt auftreten kann. Bei ihm gibt es keine Sprachbarrieren.

Mit seinem Programm «Human Rights» setzt sich Carlos Martinez für die Menschenrechte ein. In der Schweiz bekannt wurde er durch sein Programm «Die Bibel». Viele katholische und reformierte Kirchgemeinden in der Schweiz haben sein Programm gesehen und waren fasziniert. Am Freitag trat er auf Einladung der Evangelischen Allianz Schlieren auf. Mit der Szene «Die Schöpfung» gab er eine Kostprobe. Unglaublich leise und feinfühlig mimte er die Paradiesgeschichte.



KUNST OHNE SPRACHBARRIERE Der Spanier Carlos Martinez macht Pantomime. HELEN BUSSLINGER